

# Natur erleben

## Naturfreunde Tirol



**Naturfreunde-Programm 2017/18**

Deine Outdoor-Saison  
Herbst/Winter

### **Kurse & Touren**

On Tour mit Ski & Schneeschuhen  
Klettern im Eis & in der Halle

Lawinengefahren &  
Verschüttetenrettung

### **... und mehr**

Sicherheitstage  
Bergsport, Sport-Reisen & Events



**Leo Füreder**  
Landesvorsitzender der Naturfreunde Tirol

**Der Winter hat sich ja schon mit mehreren kurzzeitigen Kälteeinbrüchen angekündigt... Mit dem nun vorliegenden reich gestalteten Winterprogramm können wir uns auf spannende und abwechslungsreiche Aktivitäten mit unseren Kursleitern, Ausbildnern und Fachleuten freuen. Unsere vielen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen sind sehr gut ausgebildet und haben auch die Möglichkeit, ihr Wissen und Können kontinuierlich durch Weiterbildung zu sichern und zu erweitern. Bei ihnen möchte ich mich ganz herzlich für ihre Zeit und für ihren Einsatz bedanken!**

Im November (11. – 12. 11.) findet wieder die Alpinmesse in Innsbruck statt. Neben den Produktpräsentationen und Ausstellungen kann man sich in zahlreichen Workshops wertvolle Tipps für mehr Sicherheit am Berg holen. Auch die Naturfreunde zeigen beim DEM Bergsport-Treffen in der Hauptstadt der Alpen starke Präsenz: Sie bieten zwei Workshops zum Thema „GPS-Praxis für EinsteigerInnen“ an. Darüber hinaus gibt es am Naturfreunde-Stand (Stand 56) nützliche Tipps sowie alle Infos über das umfangreiche Kursangebot in den Bereichen Schitouren, Schneeschuhwandern, Freeriden, Klettern, Wandern und Bergsteigen. Die Naturfreunde betreuen auch einen halben Tag lang das bewährte Lawinenverschütteten-Suchfeld am Messegelände. Bei diesem reichen und interessanten Angebot lohnt es sich auf alle Fälle vorbei zu schauen. Im Alpinforum am Samstag stellen die Naturfreunde ihr überarbeitetes Konzept für das Risikomanagement auf Schitouren „W3“ vor. Für aktive InstruktorInnen und ÜbungsleiterInnen ist die Teilnahme am Alpinforum kostenlos!

Das Engagement der Naturfreunde im Bereich Umwelt- und Klimaschutz ist mir persönlich sehr wichtig, denn der Klimawandel mit seinen Folgen ist wahrscheinlich die größte Herausforderung unserer Zeit. Die Naturfreunde behandeln das Thema aktuell auf vielen Ebenen: Bei den naturkundlichen Streifzügen unter dem Motto „Natur erleben!“ bringen wir die Naturschätze Tirols näher und vermitteln

ein Verständnis für ökologische Zusammenhänge. Im Workshop der Naturfreundejugend „Klimawandel und Wald“ wurde das komplexe Thema Klimawandel für Kinder- und JugendbetreuerInnen spielerisch vermittelt und begreifbar gemacht, Methoden zur Vermittlung von Naturwissen und Klimaschutz entwickelt und ausprobiert. Die Naturfreunde-Umweltkonferenz im Oktober widmete sich ebenfalls dem Thema des Klimawandels: In zwei Themenblöcken referierten ExpertInnen zu den Themen „Klimawandel – Auswirkungen auf Pole und Gletscher“ sowie „Spannungsfeld Erneuerbare Energien und Klimawandel im Alpenraum“. Neben den regionalen Betätigungsfeldern und Herausforderungen widmen sich die Naturfreunde aber auch internationalen Belangen. Im Oktober fand der Kongress der Naturfreunde Internationale im Naturfreundehaus Koos Vorrinkhaus in den Niederlanden statt, bei dem ich als Delegierter von der Bundesorganisation entsendet war. Die Themen Klimaschutz und Klimagerechtigkeit sind Kernthemen der Naturfreunde Internationale, seit 2015 gibt es einen eigenen Klimafonds.

Dem Thema „Klimawandel und seine vielseitigen Effekte“ widmet sich auch die UN-Klimakonferenz in Bonn im November 2017. Die Digitalisierung durchdringt sämtliche Lebensbereiche. Stunde für Stunde produziert die Menschheit einen gigantischen Datenberg. In Sekundenschnelle verbreiten sich heute Informationen aus allen Regionen,

landen über Twitter, Facebook und den Nachrichtenportalen bei den Lesern. Jeder, der online ist, verfügt über Informationen. Die Welt ist sprichwörtlich zu einem Dorf geworden – aber zu einem komplizierten und oft widersprüchlichen. Das zeigen u.a. Wirtschaftskrisen, Menschenrechtsverletzungen, Aufrüstung, Klimapolitik. Obwohl friedens- und umweltpolitische Fragestellungen für ein gesichertes und verträgliches Zusammenleben von Menschen aktuell viele von uns bewegen, tragen die Rhetorik auf dem internationalen Politparkett sowie die weltweit auftretenden Natur-Phänomene nicht gerade zur Beruhigung bei. Hier fragt man sich: Was könnten die Handlungsfelder für die Zukunft sein, und wo kann jeder/jede von uns (s)einen Beitrag leisten? Ein Weg wurde durch die Agenda 2030 bereits klar vorzeichnet – 17 UN-Ziele gegen Mangelernährung, Klimawandel und für Zugang zu Strom und Wasser wurden ausformuliert. Die Vereinten Nationen wollen unsere Welt mit der Agenda 2030 gerechter und nachhaltiger machen. Die UN-Vollversammlung verabschiedete im September 2015 Zielvorgaben zur nachhaltigen Entwicklung. Die Agenda ist einzigartig. Es gilt weltweiten wirtschaftlichen Fortschritt im Einklang mit sozialer Gerechtigkeit und im Rahmen der ökologischen Grenzen der Erde zu gestalten.



Das Kernstück ist ein umfassender Katalog (siehe auch Seite 17) von 17 Zielen und 169 Unterpunkten. „Niemand darf zurückgelassen werden“, sagte (der frühere) UN-Generalsekretär Ban Ki-moon damals. Ist das nun Anlass zur Hoffnung? Gelingt es den Staats- und Regierungschefs aus aller Welt die (über-)lebenswichtigen, aber einschneidenden Maßnahmenpakete einzuleiten und rasch umzusetzen? Die Zielvorgaben beinhalten unter anderem das Auslaufen der Subventionen für fossile Energien und für Agrar-Exporte. Die Agenda 2030 gilt für alle Staaten dieser Welt. Entwicklungsländer, Schwellenländer und Industriestaaten. Denn eines sollte längst klar sein: ALLE müssen ihren Beitrag leisten. Wir Naturfreunde plädieren für ein langfristiges und strukturiertes Vorgehen, bei dem das bisher Erreichte analysiert und die Chancen und Herausforderungen definiert und adressiert werden. Auch unser Verhalten und unsere Gewohnheiten werden sich in den nächsten Jahrzehnten angesichts der Klimawandelszenarien verändern müssen. Wir Naturfreunde bieten jedenfalls eine Plattform und ein Netzwerk zur Diskussion auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene.

In diesem Sinne wünsche ich Euch eine gesunde, aktive und erlebnisreiche Herbst- und Wintersaison und ein nachdenkliches „Berg frei“!

Euer Landesvorsitzender  
Leo Füreder

## Das Team im Infobüro



### Landesgeschäftsstelle Naturfreunde Tirol

Mag. Carola Wartusch

Geschäftsführung, kaufmännische Leitung

[carola.wartusch@naturfreunde.at](mailto:carola.wartusch@naturfreunde.at)

Mag.(FH) Hanspeter Gärtner

Geschäftsführung, sportliche Leitung

[hanspeter.gaertner@naturfreunde.at](mailto:hanspeter.gaertner@naturfreunde.at)

Katrin Troppmair

Allgemeine Auskünfte, Mitgliederverwaltung,

Ausrüstungsverleih, Kletterturm

[katrin.troppmair@naturfreunde.at](mailto:katrin.troppmair@naturfreunde.at)



### Naturfreunde Innsbruck

Claudia Hackhofer

Hütten, Organisation, Veranstaltungen

[claudia.hackhofer@naturfreunde.at](mailto:claudia.hackhofer@naturfreunde.at)

### NATURFREUNDE INFOBÜRO

Bürgerstrasse 6, 6020 Innsbruck.

Tel. +43 (0)512 – 584144, Fax DW -5,

[tirol@naturfreunde.at](mailto:tirol@naturfreunde.at)

### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo – Do 09.00 – 14.00 Uhr,

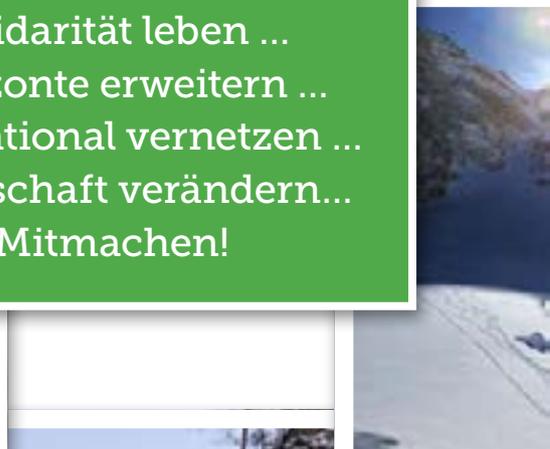
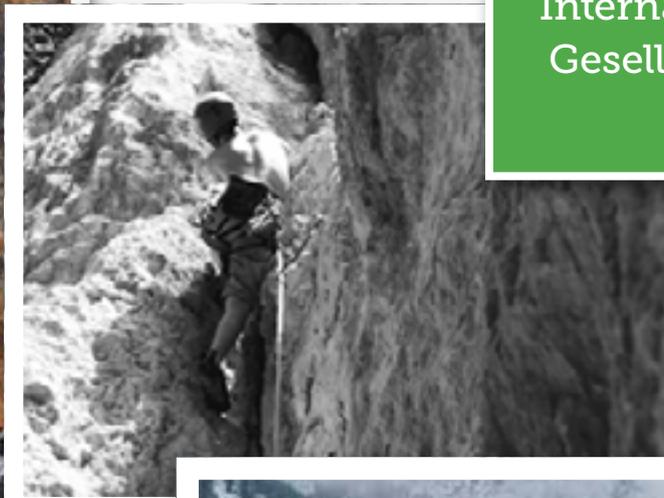
Do 14.00 – 18.00,

Fr 09.00 – 13.00 Uhr

und Termine nach Vereinbarung



Gemeinsam  
naturfreundlich  
unterwegs sein ...  
Natur entdecken ...  
Gipfel erreichen ...  
Solidarität leben ...  
Horizonte erweitern ...  
International vernetzen ...  
Gesellschaft verändern...  
Mitmachen!



© Erich Gatt

# INHALT

Skitouren	Seite 8
Skihochtouren	Seite 10
Mehr Schneesport	Seite 12
Sicherheitstage	Seite 13
Eisklettern	Seite 14
Kletterhallen	Seite 15
Workshops	Seite 16
Kalender	Seite 18-19
Events	Seite 21
Reiseangebote	Seite 22
Aus- & Fortbildung	Seite 23
Jugend	Seite 24
Ortsgruppen	Seite 26
Naturfreunde Fotogruppe	Seite 28
Aus der Redaktion	Seite 29-31
Bergsportlerstammtisch	Seite 32
Mitgliederinfo	Seite 34-35





## Orientierungshilfen im Gelände

Die Beschilderung dient zur Lenkung der SkibergsteigerInnen, um sensible Bereiche erkennen und vermeiden zu können. Diese Schilder werden sehr sparsam und nur unterhalb der Baumgrenze eingesetzt, um bessere Aufstiegs- bzw. Abfahrtsvarianten kenntlich zu machen. Alle Infos zu Schutzgütern und -zonen findest du unter:

[www.bergwelt-miteinander.at/winter/ski-snowboardtouren](http://www.bergwelt-miteinander.at/winter/ski-snowboardtouren)

## Arbeitersport - 125 Jahre Jubiläum

Im Jahr 1892 fand die Gründung einer Turnsektion des Arbeiterbildungsvereins in Wien Mariahilf statt, dies kann als die „Geburtsstunde“ des Arbeitersports in Österreich angesehen werden.

Die Naturfreundeorganisation war der am dynamischsten wachsende Teil der Arbeitersportbewegung.

Das Ziel der Naturfreunde war es, den Arbeitern einen kostengünstigen Weg in die Natur und in die Bergwelt zu eröffnen. Die Ziele der „Naturfreunde“, die als Verein noch im September 1895 gegründet wurden, trafen den Nerv der Zeit.

Nachlese rund um die größte Breitensportbewegung unter: [www.arbeitersport.at](http://www.arbeitersport.at)



## Naturfreunde Bergsportgruppe

Diese Gruppe ist eine Gemeinschaft von selbstständigen Kletterern, Alpinisten und Wintersportlern, in der jeder/jede Einzelne die Möglichkeit hat, Seilpartner und Freunde zu finden, um gemeinsam bergsportliche Ziele zu realisieren. Unser Aktionsradius reicht von den Klettergärten vor der Haustüre bis zu den Bergen der Welt.

Zum Kennenlernen und zur Vernetzung dienen die ganzjährigen monatlichen „Stammtische mit Wissenswerten“. Die aktuellen Termine findest du auf Seite 32, auf unserer Homepage und auf Facebook unter:

[facebook.com/Naturfreunde.TeamAlpinTirol](https://facebook.com/Naturfreunde.TeamAlpinTirol)





Digibus in Salzburg

## Selbstfahrender Kleinbus

Die Forschungsgesellschaft Salzburg-Research testet in Koppl bei Salzburg von April bis November 2017 autonom fahrende Öffis.

Mehr über den Bus ohne Fahrer unter [www.digibus.at](http://www.digibus.at)

## Die Alpen als Pionierregion für klimaneutrales Wirtschaften und Leben

Der sechste Alpenzustandsbericht (AZB) aus dem Frühjahr 2017 definiert einige Schlüsselaspekte zu grünem Wirtschaften: die Wirtschaft soll kohlenstoffarm und ressourceneffizient sein, auf Ökosystemdienstleistungen und Naturkapital basieren und Lebensqualität und Wohlbefinden unterstützen.

Ein Aktionsprogramm mit konkreten Maßnahmen wird im Rahmen einer Workshop-Reihe bis Ende 2018 ausgearbeitet. Die Themen reichen von grüner Finanzierung über Geschäftsmodelle zur Nutzung

natürlicher Ressourcen bis hin zu Kreislaufwirtschaft, Öko-Innovationen, Klimawandel und der Rolle von Gemeinden und Städten.

Mehr zu „Grünem Wirtschaften im Alpenraum“ findest du unter [www.cipra.org/de/news/pionierregion-fuer-klimaneutrales-wirtschaften-und-leben](http://www.cipra.org/de/news/pionierregion-fuer-klimaneutrales-wirtschaften-und-leben)

Alpenzustandsbericht gibt's online unter [www.alpconv.org/de/AlpineKnowledge/RSA/greeneconomy/default.html](http://www.alpconv.org/de/AlpineKnowledge/RSA/greeneconomy/default.html)



© Lorenzo Leoni



# SKITOUREN

Wintersport im freien Gelände bedeutet Spuren ziehen im Pulverschnee, intensives Naturerlebnis und sportliche Herausforderungen. Um die damit verbundenen Risiken zu minimieren, braucht es fachliches Know-How, eine solide Tourenplanung sowie Entscheidungskompetenz.

Bereite dich sorgfältig vor und verfolge die umfangreichen und detaillierten Informationen und Berichte auf [lawine.tirol.gv.at](http://lawine.tirol.gv.at) und nutze das Kursangebot der Naturfreunde Tirol.

## LVS-Training im („Such“-)Feld

Ideal zum Erlernen und Auffrischen der Basics der Kameradenrettung. Hier geht's ums Handling deiner Sicherheitsausrüstung. Unsere Experten schulen Suchtaktik bei „Ein-Personen-Verschüttung“ und den praktischen Einsatz des LVS-Gerätes.

**Inhalte:** Handhabung und technische Informationen zu LVS-Geräten. Übungen am Suchfeld inkl. Sondieren und systematischem Ausschaukeln.

**Zielgruppe:** Tourengänger, Freerider, Schneeschuhwanderer, Eiskletterer und (Split-)Boarder.

Termin 1	Fr. 05.01.
Termin 2	Sa. 20.01.
Termin 3	So. 11.02.
Termin 4	Fr. 23.02.
Dauer	4 Std
Kursbeitrag	EUR 35*

## LVS-Plus – On Tour

Auf kurzen Übungstouren, werden anhand von inszenierten Unfall-Situationen Abläufe geübt und optimiert, Fehlerquellen angesprochen und diskutiert. Bei einem Lawinenunfall sind Minuten entscheidend! Hier vermitteln wir besonnenes, koordiniertes Handeln im Ernstfall. Bei einem Lawinenunfall sind Minuten entscheidend!

**Inhalte:** Handhabung von LVS-Geräten, Übungen zum Suchen, Sondieren, Schaufeln, Notfallstrategie, effiziente Lawinen-Verschütteten-Suche, Bergung und Erst-Versorgung.

**Voraussetzung:** sicheres (Pisten-)Skifahren oder Fahren im Gelände

Termin 1	Sa. 13.01.
Termin 2	So. 04.02.
Dauer:	7 Std.
Kursbeitrag	EUR 45*

Leih-ausrüstung auf Anfrage erhältlich. Infos zur Ausrüstungsliste und zu genaueren Details unter [www.tirol.naturfreunde.at](http://www.tirol.naturfreunde.at) und gerne beim Bergsport-Koordinator Max Dietl unter [alpin.tirol@naturfreunde.at](mailto:alpin.tirol@naturfreunde.at)

## Grundkurs Skitouren

Der Einstieg für AufsteigerInnen. Du erfährst, welche grundlegenden Schritte in der Planung und Vorbereitung wichtig sind, setzt dich mit deiner Ausrüstung und deren Einsatz im Gelände auseinander und zeichnest deine ersten Bögen in den Schnee. Der ideale Skitouren-Praxiskurs für interessierte Skitouren-EinsteigerInnen und Pisten-Touren GeherInnen.

**Inhalte:** Tourenplanung-Basics, Lawinenlagebericht, Gefahreinschätzung, Orientierung, Gefahrenzeichen im Gelände, Anlage einer günstigen Aufstiegsspur, LVS-Basics.

**Voraussetzung:** sicheres (Pisten-)Skifahren und Kondition für ca. 700 Höhenmeter im Aufstieg.

Termin 1	Fr. 05.01. Abend – So. 07.01.
Termin 2	Fr. 12.01. Abend – So. 14.01.
Termin 3	Fr. 19.01. Abend – So. 21.01.
Termin 4	Fr. 23.02. Abend – So. 25.02.
Kursbeitrag	EUR 70*

## Aufbaukurs Skitouren

Du hast einige Tourenziele im Visier, Interesse, deine Skitouren eigenständig zu planen und willst in der Lage sein, Risiken im Gelände besser einzuschätzen. Dann komm zum Praxiskurs für Leichtfortgeschrittene mit Touren-Erfahrung. Vorausgesetzt werden – neben den Kenntnissen des Grundkurses – solides Fahren im Tiefschnee sowie Kondition für 800 – 1000 Höhenmeter im Aufstieg.

**Inhalte:** Tourenplanung, Lawinenlagebericht verstehen und interpretieren, Risikovermeidungsstrategien kennen- und anwenden lernen, LVS-Suche mit Simulation eines Notfalles.

Termin 1	Fr. 09.03. Abend – So. 11.03.
Termin 2	Fr. 16.03. Abend – So. 18.03.
Kursbeitrag	EUR 70*

## Gemeinsam „On Tour“:

Übungsschitour Tuxer Voralpen, ideal um Themen wie Tourenplanung, Orientierung, Spuranlage aufzufrischen.

**Voraussetzung:** Kondition für 800 – 1000 Hm

Termine	Sa. 10.02. / Sa. 17.02.
Kursbeitrag	EUR 30*

## Skitourenwochen Kärnten, Salzburg, Vorarlberg

### Silvretta, NF-Vorarlberg

Skitourenwochen immer Sa.-Sa. im März und April

Eigene Wochen speziell für EinsteigerInnen und für Fortgeschrittene  
vorarlberg.naturfreunde.at

### Saalbach-Hinterglemm, NF-Oberösterreich

So. 04. – Do. 08.02.

oberoesterreich.naturfreunde.at/events/angebot/skitouren-tage-saalbach-hinterglemm/

### Nockberge, NF-Oberösterreich

Fr. 23. – Mo. 26.02.

oberoesterreich.naturfreunde.at/events/angebot/kaernten-nockberge-skitouren/

**AUSTRIALPIN**

Celebrate gravity!

TEAMHLET BENEDIKT PURNER

AUSTRALPIN.AT

+  
K. ICE.R High-End Steileis- und Mixedgerät. Mit neuer Geometrie für perfekte Präzision und Dynamik. Made in Tirol.



Was gibt es Schöneres, als sich eine Auszeit zu gönnen und sich in die majestätische Bergwelt zu begeben? Schnee so weit das Auge reicht. Der Blick schweift von Gipfel zu Gipfel, die Hütten laden zum Rasten ein und verwöhnen mit kulinarischen Genüssen. Das Tal so fern, und das faszinierende, eindrucksvolle Tourengelände beflügelt nicht nur die Beine, sondern auch den Geist..

## Skihochtourenkurs

Ausbildungskurs mit Skitouren im hochalpinen (also vergletscherten) Gelände. Tagestouren mit Übungen zum Thema Orientierung, Verhalten auf Gletschern, Verwendung von Steigeisen und Pickel, Sicherungsmethoden, Spaltenbergung, Tourenplanung.

**Zielgruppe:** Leicht Fortgeschrittene.

**Voraussetzungen:** Lawinenkurs, selbständige Handhabung der Skiausrüstung, Hochtouren-Grundkurs-Kenntnisse. Kondition für 1200Hm.

Termin	Fr. 23. – So. 25.03.
Kursort	Ötztaler Alpen (Vernagthütte)
Kursbeitrag	EUR 99* excl. Kost & Logis

Leih-ausrüstung auf Anfrage erhältlich. Infos zur Ausrüstungsliste und zu genaueren Details unter [www.tirol.naturfreunde.at](http://www.tirol.naturfreunde.at) und gerne beim Bergsport-Koordinator Max Dieltl unter [alpin.tirol@naturfreunde.at](mailto:alpin.tirol@naturfreunde.at)

## Skihochtourentraining

Praxisnahes Training für (Wieder-)EinsteigerInnen. NF-Oberösterreich <http://oberoesterreich.naturfreunde.at/events/angebot/salzburg-skihochtourentraining-fuer-wieder-einsteiger/>

Termin	Do. 01. – So. 04.03.2018.
Kursort	Rudolfshütte
Kursbeitrag	EUR 279* pro Person

## Ski(Hoch)Tour Ortler/Cevedale

Erlebnisreiche Tourentage mit Gebietsdurchquerung von Hütte zu Hütte: Rifugio Pizzini-Frattola, Rifugio Casati, Rifugio Branca  
Mögliche Ziele, welche auf dem Weg liegen: Cevedale (3769m), Palon de la Mare (3703m), Punta San Matteo (3676m) u. a. Höhepunkte.  
Anreise in Fahrgemeinschaften ab Innsbruck, Freitag – Montag.

**Voraussetzung:** Sichere Skitechnik im steilen Gelände (um die 40°), Grundkenntnisse LVS, Kondition bis zu 1500 Hm pro Tag, sowie Teilnahme an mindestens zwei einschlägigen NF-Angeboten im Vorfeld.

Die Touren werden im Kreise der Winterstammtische geplant und ausgearbeitet.

## Ski(Hoch)Tour Kleine Venter Runde

Faszinierende Skirunde, wunderschöne Hochgebirgstour, Hütten mit freundlicher und angenehmer Atmosphäre.

1.Tag: Vent – Similaunhütte – Similaun (3599m)

2.Tag: Similaunhütte (3019m) – Fineilspitze (3514m)

Abfahrt Hochjochospitz (2412m)

3.Tag: Hochjochospitz über Kesselwandferner zum Fluchtkogel (3500m)

Abfahrt über Vernagthütte nach Vent

**Voraussetzung:** Sichere Skitechnik im steilen Gelände, Grundkenntnisse LVS, Kondition: bis zu 1500 Hm pro Tag

Die Touren werden im Kreise der Winterstammtische geplant und ausgearbeitet.

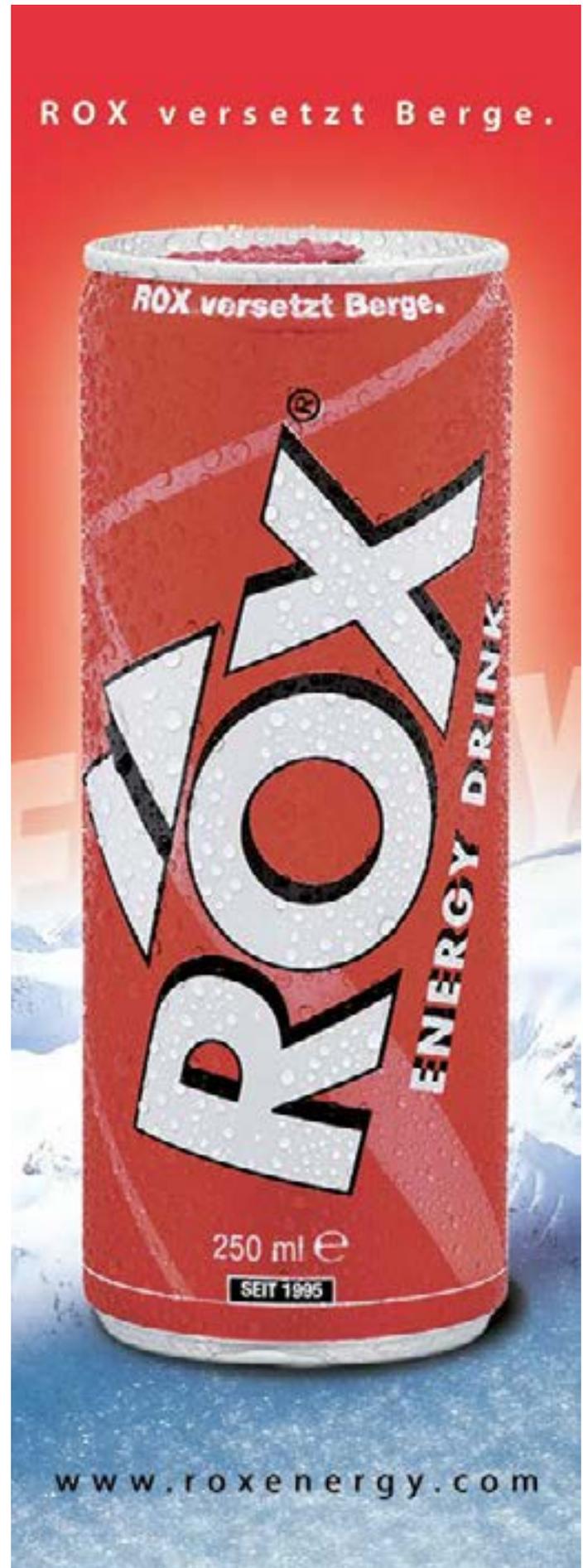
## W3 – Der Leitfaden der Naturfreunde

Für Wintersportler, die im freien, ungesicherten Skigelände unterwegs sind. W3 soll dein lawinenkundliches Bewusstsein schärfen. Die Naturfreunde-Kurse und Ausbildungen können dir helfen, deinen Handlungsspielraum zu erweitern. Die anschaulich aufbereiteten w3-Unterlagen sollen dich hierbei unterstützen. Die w3-Matrix dient der persönlichen Selbsteinschätzung und berücksichtigt die Geländesteilheit, die Gefahrenstufe und ganz zentral den Wissensstand sowie die Erfahrung der handelnden Person.



[w3.naturfreunde.at](http://w3.naturfreunde.at)

Hier gibt's Impulsfilme und Lehrvideos. Smartphone-App für eine subjektive Selbsteinschätzung. Infobroschüre und Folder.



# MEHR SCHNEESPORT

Schnee soweit das Auge reicht. Ein Leintuch, das sich über die Berge spannt. Wie friedlich doch die Natur sich darbietet. Die Ruhe aufsaugen und sich eine Auszeit gönnen. Das faszinierende, eindrucksvolle Tourengelände ist aber auch Lebensraum – liebe NaturFreunde, danke für eure Rücksichtnahme!

**Achtung:** Da Touren zumeist im Wald- und Almbereich stattfinden, solltet ihr dabei besonders auf Raufußhühner und Rotwild achten und sie nicht in ihren winterlichen Lebensräumen stören.

## Ski-Touren

Erkundige dich in deiner Ortsgruppe über Möglichkeiten und Termine. NF-Leihmaterial umfasst ausschließlich Sicherheitsausrüstung!

## Snowboard-Touren

Jeden Mittwoch Snowboard-Tour in Kooperation mit Burton. Material-Leihe und Testing in Kooperation mit Burton. Mittwoch ab 18:00 (bei Franco) unter [splitboard@burton.at](mailto:splitboard@burton.at) melden.

**Splitboard Leihe Für Naturfreunde gratis! Je nach Verfügbarkeit. Dauer der Leihe: Freitag ab 15:00 bis Montag 18:30**

## Ski-Waxel-Workshop

Schulung über Skipräparation, Service, Belagpflege, Kanten schleifen, Wachsen. Bringt eure Ski mit und was ihr sonst noch an Präparier-Equipment habt...

Termin	Mo. 11.12. ab 18 Uhr
Ort	Naturfreundebüro
Kosten	freiwillige Spenden

## Grundkurs-Schneeschuhwandern

Hier lernst du die Ausrüstung kennen und übst das Gehen mit Schneeschuhen in verschiedensten Geländeformen im Auf- und Abstieg.

**Inhalte:** Materialkunde, Tourenplanung, Lawinenlagebericht, Anlage einer günstigen Spur, LVS-Suche.

Termine	So. 28.01., weitere Termine auf Anfrage
Kursdauer	ca. 4 Stunden
Kursbeitrag	EUR 40*

## Off-Pist-Days

Eine Einladung an PistenskifahrerInnen, die mit dem Tourengelände beginnen und/oder ihre Fahrtechnik im Gelände optimieren möchten. Auch Grundlagen zur Risikobeurteilung im Gelände werden besprochen (Hangneigung, Exposition, Einzugsgebiet, usw.). Ideal für Skitouren-EinsteigerInnen und Pistentouren-GeherInnen, die beim (Pisten-)Skifahren sicher am Ski stehen.

Termine	Sa. 10.03. / Sa. 17.03
Kursdauer	9 – 15 Uhr
Kursort	Innsbruck Umgebung
Kursbeitrag	EUR 40* plus Liftkarte



**urbanrock**  
BECAUSE YOUR WORLD IS NOT FLAT

Jacke Exploration, Hose Valluga  
Material Dermizax, Wassersäule 20 000mm, robust, wasserdicht, atmungsaktiv und zusätzliche Belüftungen.

Radetzkystrasse 68, A-6845 Hohenems  
Tel. +43 (0)5576 727 22, [info@urbanrock.at](mailto:info@urbanrock.at)  
[www.urbanrock.at](http://www.urbanrock.at)

KOSTENLOSE TEILNAHME  
IM WERT VON  
EUR 85

# ALPINE SICHERHEITSTAGE

In Kooperation mit der Wiener Städtischen Versicherung veranstalten die Naturfreunde Tirol die Aktion „No Reset am Berg“. Ziel ist es, ein besseres Risikobewusstsein zu schaffen und Know-How für erlebnisreiche und unfallfreie Touren weiterzugeben.

Die Teilnahme an den Sicherheitstagen der Naturfreunde ist kostenlos – unser Beitrag zu einem Sicherheits+Plus am Berg!



## Skitouren: So. 18.02.

Handhabung von LVS-Geräten, Übungen zum Suchen, Sondieren, Schaufeln, Notfallstrategie, effiziente Lawinen-Verschütteten-Suche.

„EIN ZUVERLÄSSIGER  
**PARTNER**  
IST OFT  
**NÄHER ALS**  
MAN DENKT.“

Serviceline 050 350 350  
f/wienerstaedtiche

**WIENER**  
**STÄDTISCHE**  
VIENNA INSURANCE GROUP



## Sicher Sichern: Sa. 10.02.

Richtiges Geräte-Handling von verschiedenen Sicherungsgeräten, Vertrauensbildende Übungen, Vorstiegstraining.

[WWW.SICHERHEITSTAGE.NATURFREUNDE.AT](http://WWW.SICHERHEITSTAGE.NATURFREUNDE.AT)



© Erich Gatt

# (EIS-)KLETTERN

Eisklettern ist das Klettern an Eisformationen wie zum Beispiel gefrorenen Wasserfällen und Eiszapfen. Die Anfänge liegen im (Extrem-)Bergsteigen in Eisflanken. In weiterer Folge wurde in Gletscherbrüchen trainiert bis sich das Steil-Eisklettern als eigener Trendsport etablierte. Die Eisqualität und -stabilität einzuschätzen ist eine Herausforderung, aber wenn die Verhältnisse gut sind, verspricht diese Spielform des Kletterns unvergessliche Eindrücke.

## Grundkurs Eisklettern

Einführung ins Steileis/Wasserfall-Klettern mit Top-Rope.  
Themen: Materialkunde, Schlagtechnik, Bewegungsablauf, Sicherheit, Sichern und Sicherungen. Schwierigkeit WI 3 bis WI 4+/5-

**Voraussetzung:** Sicherungs- und Kletterkenntnisse im Top Rope

**Zielgruppe:** Interessierte KlettererInnen, ab 16 Jahre

**Kursort:** je nach Witterung und Eis-Situation

Termine Sa.20.01. / Sa. 27.01. / Sa. 10.02.  
Kursbeitrag EUR 40\*

## Aufbaukurs Eisklettern

Einführung ins Vorsteigen in Steileis und Wasserfall, Sicherheit, Sicherungen platzieren, Routenplanung, Verbesserung der Schlagtechnik und des Bewegungsablaufes. Schwierigkeit der Touren WI 3 bis WI 5+

**Voraussetzung:** Grundkurs bzw. adäquate Kenntnisse, Kondition

**Zielgruppe:** Eiskletterer mit Erfahrung, ab 16 Jahre

**Kursort:** je nach Witterung und Eis-Situation

Termin Sa. 03. – So. 04.03.  
Kursbeitrag EUR 80\*

Repariert, Rohstoff gespart, Natur geschont.  
Danke, Firma Staudinger!



ausgezeichneter Qualitätsbetrieb

SCHUH  
STAUDINGER X3  
1 ORTHOPÄDIE 2 SCHUHE 3 REPARATUR



### Kletterhalle Axams

Beim Freizeitzentrum Axams, 200 m<sup>2</sup> Kletterfläche, vielfältige Bouldermöglichkeiten (auch an überhängenden Flächen). Geöffnet in der Hallensaison bis 31. Mai jeweils Dienstag bis Freitag und Sonntag von 17.00 – 21.30 Uhr. Sommerpause von 01. Juni bis 01. Oktober.

**www.axams.naturfreunde.at – Hubert Riedl, 0680-2322364**



### Kletter- und Bouldertreff Tannheimer-Tal

250 m<sup>2</sup> Kletterwand, davon 170 m<sup>2</sup> fürs Bouldern, 7,5 m maximale Wandhöhe, Öffnungszeiten in den Ferien: Montag, Mittwoch, Freitag von 11 bis 22 Uhr. Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Außerhalb der Ferien: Montag – Freitag jeweils erst ab 13 Uhr. Rabatte für Naturfreunde-Mitglieder



### Kletterwand Innsbruck

In der Turnhalle des Bundesrealgymnasiums in der Au (beim Einkaufszentrum WEST), 150 m<sup>2</sup> Kletterfläche, Routen in den Schwierigkeitsgraden 4 bis 8, dazu 16 m<sup>2</sup> ausschwenkbare Boulderfläche mit verstellbarer Überhang-Neigung. Dienstag und Freitag 19.00 – 22.00 Uhr (nur an Schultagen).



### Boulderarena Weißenbach

Die Boulderwand befindet sich im Bewegungsraum des Kindergartens. Boulderfläche: jetzt 50 m<sup>2</sup>!

**www.ausserfern.naturfreunde.at – Armin Dobler, 0676-7092461**



### „Raboulderpark“ Innsbruck

Pradler Platz 6 (Rapoldipark), 80m<sup>2</sup> Kletterfläche; nur für NF-Mitglieder, Jahreskarten im Infobüro bei Claudia Hackhofer um EUR 99 (Jahresbeitrag) pro Person. Wochentags 18.00 – 23.00 Uhr

**www.innsbruck.naturfreunde.at – Claudia Hackhofer, 0512-584144-14**



### Kletterarena Wattens

In der Sporthalle Wattens, Boulderfläche 136 m<sup>2</sup>, Vorstieg 342 m<sup>2</sup> Aktuelle Naturfreunde-Abende sind Dienstag und Donnerstag von 18.00 – 22.00 Uhr (außer Feiertage und Sommerferien).

**www.wattens.naturfreunde.at – Alex Angerer, 0664-9144426**

### Kletterhalle Steinach

Neben dem Jugend- und Familiengästehaus in Steinach, Alfons Graber Weg 1, 140 m<sup>2</sup> Kletterfläche, Routen in den Schwierigkeitsgraden 4 bis 8 und ein interessanter Boulderraum. Ganzjährig täglich von 08.00 – 22.00 Uhr geöffnet, ausgenommen April und November.

**www.steinach.naturfreunde.at – Katrin Troppmair, 0512-584144**

### Kletterhalle Wörgl

Mit 1.600 m<sup>2</sup> Vorstiegswand, 300 m<sup>2</sup> Boulderbereich sowie 400 m<sup>2</sup> Außenbereich ein Top-Spot. Routen in allen Schwierigkeitsgraden und eine Routenhöhe von 16 Meter laden ein. Angeschlossen: Cafe/Bistro, Shop, Verleih. Täglich von 10.00 – 23.00 Uhr, Do. ab 09.00 Uhr

**www.woergl.naturfreunde.at – Michael Pipp, 0660-5208940**



Einfach Leben – kann heißen, die subjektiv erlebte Lebensqualität in den Vordergrund zu rücken, auf Wesentliches Bedacht nehmen das einem (Lebens-)Energie spendet, ein selbstbestimmteres, (sinn-)erfüllteres Leben zu führen. Eine Hinwendung zum generationsübergreifenden, nachhaltigen Denken und Handeln kann Kategorien von einem materiell bewusst reduzierten Lebensstil, einer freiwilligen Einfachheit sowie größerer Unabhängigkeit oder sozialer Verantwortung beinhalten.

## Zero Waste Workshops

„Zero-Waste“ und „plastikfrei“ sind derzeit in aller Munde. Willst du auf unnötige (Plastik-)Verpackung verzichten und nachhaltig deine Sachen selbst herstellen? Gemeinsam machen wir mit Naturfarben gefärbte Bio-Bienenwachstücher, stellen Zahncreme selber her und lernen, welche „Zutaten“ aus der Natur sich für Waschmittel eignen.

Selbstverständlich können die selbst hergestellten Produkte mit nach Hause genommen werden. Jeder Workshop ist einzeln buchbar.

ausreichende Blühdvielfalt und auf eine passende Bienenweide gelegt. Weiters erfährt man Grundlegendes über natürliche Schädlingsbekämpfung und bienenfreundlichen Pflanzenschutz, sowie Tipps für die richtige Ausstattung und Anbringung von „Insektenhotels“.

Termin	Do. 15.03
Kosten	EUR 7*
Referent:	DI Martin Bramböck

## Bunter Kochbazar

Fröhliches Treffen in geselliger Runde, wechselnde Gerichte aus verschiedenen Ländern, gemeinsam vorbereiten: waschen, schälen, schnipseln, kochen, herzlich lachen, gut essen und trinken, viel reden und Rezepte austauschen.

Termin	14-tägig, in Schwaz (Zentrum)
Infos bei	<a href="mailto:hanspeter.gaertner@naturfreunde.at">hanspeter.gaertner@naturfreunde.at</a>
Anteiliger Kostenbeitrag	

Termine	Sa. 28.10., Sa. 18.11., jeweils von 15 – 18 Uhr
Kosten	EUR 40*
Ort	Naturfreundebüro
Leitung:	Uli Eigentler

## Bienenworkshop

Ein Gartenparadies für Bienen und andere Nützlinge. Es werden Informationen und Hilfen präsentiert, um Gärten interessanter für Nützlinge, Honig- und Wildbienen zu gestalten. Besonderes Augenmerk wird auf

1. **Armut** in jeder Form und überall **beenden**.
2. Den Hunger beenden, **Ernährungssicherheit** und eine bessere Ernährung erreichen und eine **nachhaltige Landwirtschaft** fördern.
3. Ein **gesundes Leben** für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr **Wohlergehen** fördern.
4. Inklusive, **gerechte und hochwertige Bildung** gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern.
5. **Geschlechtergerechtigkeit** und **Selbstbestimmung** für alle Frauen und Mädchen erreichen.
6. Verfügbarkeit und nachhaltige **Bewirtschaftung von Wasser** und **Sanitärversorgung** für alle gewährleisten.
7. Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und zeitgemäßer **Energie** für alle sichern.
8. Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges **Wirtschaftswachstum**, produktive **Vollbeschäftigung** und menschenwürdige **Arbeit** für alle fördern.
9. Eine belastbare **Infrastruktur** aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.
10. **Ungleichheit** innerhalb von und zwischen Staaten **verringern**.
11. **Städte und Siedlungen** inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen.
12. Für **nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster** sorgen.
13. Umgehend Maßnahmen zur **Bekämpfung des Klimawandels** und seiner Auswirkungen ergreifen – in Anerkennung der Tatsache, dass die UNFCCC (*United Nations Framework Convention on Climate Change – Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen*) das zentrale internationale, zwischenstaatliche Forum zur Verhandlung der globalen Reaktion auf den Klimawandel ist).
14. **Ozeane, Meere und Meeresressourcen** im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen.
15. **Landökosysteme** schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, **Wälder** nachhaltig bewirtschaften, **Wüstenbildung** bekämpfen, **Bodenverschlechterung** stoppen und umkehren und den Biodiversitätsverlust stoppen.
16. **Friedliche und inklusive Gesellschaften** im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und effektive, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen.
17. Umsetzungsmittel stärken und die **globale Partnerschaft** für nachhaltige Entwicklung wiederbeleben.



**Das Leben fängt draußen an.**

- Outdoor-Akademie
- Erlebnispädagogik-Seminare
- Umweltworkcamps
- P.U.L.S. Medienpraktikum
- Umweltpreis „Goldener Murmel“
- Klettern, Skisport: Bewerbe und Kurse

**Naturfreunde**  
**JUGEND**

Besuche uns auch auf:  
**Facebook**  
facebook.com/nfjaustria

[www.naturfreundejugend.at](http://www.naturfreundejugend.at)

Infos zu allen Angeboten: [jugend@naturfreunde.at](mailto:jugend@naturfreunde.at), Telefon: 07242/90310

# TOUREN- & VERANSTALTUNGSKALENDER

## November

Alpinforum	Sa. 11.11.
Alpinmesse	Sa. – So. 11. – 12.11.
Workshop Zero Waste	Sa. 18.11.

## Dezember

Waxel Workshop	Mo. 11.12.
----------------	------------

## Jänner

LVS Sicherheitstraining	Fr. 05.01.
Grundkurs Skitouren	Fr. – So. 05.01. – 07.01.
Winterstammtisch	Mi. 10.01.
Grundkurs Skitouren	Fr. – So. 12.01. – 14.01.
LVS-Plus on Tour	Sa. 13.01.
Grundkurs Skitouren	Fr. – So. 19.01. – 21.01.
LVS Sicherheitstraining	Sa. 20.01.
Grundkurs Eisklettern	Sa. 20.01.
Grundkurs Eisklettern	Sa. 27.01.
Grundkurs Schneeschuhwandern	So. 28.01.

## Feber

LVS-Plus on Tour	So. 04.02.
Skitourentage Saalbach, NF-OÖ	So. – Do. 04. – 08.02.
Grundkurs Eisklettern	Sa. 10.02.
Bergsportgruppe: Übungs-Skitour	Sa. 10.02.
Sicherheitstag Klettern, indoor	Sa. 10.02.
LVS Sicherheitstraining	So. 11.02.
Winterstammtisch	Mi. 14.02.
Nacht-Skitourenlauf	Fr. 16.02.
Bergsportgruppe: Übungs-Skitour	Sa. 17.02.
Tiroler Jugendcup (klettern)	Sa. 17.02.
Sicherheitstag Skitouren	So. 18.02.
Grundkurs Skitouren	Fr. – So. 23.02. – 25.02.
LVS Sicherheitstraining	Fr. 23.02.
Skitourentage Nockberge, NF-OÖ	Fr. – Mo. 23. – 26.02.

## März

Skihochtouren-Training	Do. – So. 01. – 04.03.
Aufbaukurs Eisklettern	Sa. – So. 03.- 04.03.
Aufbaukurs Skitouren	Fr. – So. 9. – 11.03.
Off-Pist Day	Sa. 10.03.
Winterstammtisch	Mi. 14.03.
Bienenworkshop	Do. 15.03.
Aufbaukurs Skitouren	Fr. – So. 16. – 18.03.
Off-Pist Day	Sa. 17.03.
Skihochtouren-Kurs	Fr. – So. 23. – 25.03.
Tiroler Jugendcup (klettern)	Sa. 24.03.

## April

TEAM-get2gether	Mo. – Sa. 02. – 07.04.
Winterstammtisch	Mi. 11.04.
Tiroler Jugendcup (klettern)	Sa. 28.04.

Alle Veranstaltungen können  
online gebucht werden unter:  
[tirol.naturfreunde.at](http://tirol.naturfreunde.at)

# ER 2017/18 ZUM HERAUSNEHMEN



# STUBAI<sup>®</sup> EQUIPMENT

QUALITY AND SAFETY MADE IN TIROL

nuovoline.at | Foto: mannesmer.de

NEW



SKITOURENRUCKSACK  
THIRTY 30 L

NEW



STEIGEISEN  
MOUNT TRACK



SKITOURENSTÖCKE  
CARBONLOCK



## Hangboards aus Massivholz

- // made in Tirol
- // von Kletterern für Kletterer
- + innovatives Holz-Schwabenschwanz-Trägersystem



FREE SOLO<sup>eu</sup>

www.freesolo.eu



Eine bunte Vielfalt an Sportarten und Fachthemen lädt dich ein, mitzumachen, dir Neues oder auch Bekanntes anzusehen, dich zu informieren und Fragen zu stellen, dich vorzuwagen in Neuland oder dich zu vertiefen. Spannend, lehrreich, schützend, hilfreich, fesselnd kann es ein...  
Unsere Skitourenläufe sind bestens organisiert – Spaß garantiert! Sei dabei.

## 9. Naturfreunde Nacht-Skitourenlauf

Der beliebte Breitensport-Event mit Durchschnittszeit-Wertung. Im Vordergrund stehen der Spaß und die Freude an der persönlichen Leistung. Team-work: Gestartet wird im 4-Personen-Team. Es gibt auch die Möglichkeit einzeln zu starten.  
Infos & Anmeldung: [www.schwaz.naturfreunde.at](http://www.schwaz.naturfreunde.at)

Termin	Fr. 16.02., 19 Uhr
Strecke	Kellerjoch Liftstation Grafenast hoch zum Sportgasthof Hecher
Distanz	532 Hm
Veranstalter	Naturfreunde Schwaz

## Das „Wuidaimrenna“

Das legendäre Hochwildalmrennen ist ein Skitouren Staffelfrennen auf der Naturfreunde Hochwildalm in Aurach bei Kitzbühel: Die Wirtsleute Wolfgang Feiersinger und Karin Rass veranstalten, bei bester Schneelage im März (Termin deshalb flexibel)  
Impressionen von den vergangenen Rennen: [www.hochwildalm.at](http://www.hochwildalm.at)

Termin im März

## Jubiläumsausstellung der Fotogruppe Innsbruck



Die Jubiläumsausstellung findet im Fotoforum von 05. – 12.01.2018 statt (siehe auch Seite 28).

Öffnungszeiten: Di – Fr von 15 – 19 Uhr sowie Sa 10 – 13 Uhr  
**Fotoforum, Adolf-Pichler-Platz 8, 6020 Innsbruck**





# REISEN OHNE FLUG

## Mit dem Rad von Mantua nach Venedig

### Nächtigung am Komfortschiff.

Die Tour startet in der wunderschönen Renaissancestadt Mantua. Weiters schlängelt sie sich am Mincio und Fluss Po entlang. Nach einer faszinierenden Strecke vom Land bis zum Podelta mit seiner umfangreichen Tier- und Pflanzenwelt, wartet die schönste Stadt der Welt auf uns: Venedig!

Teilnehmer: 16-21 Personen

### Inkludierte Leistungen:

- ▶ Unterbringung in Außenkabinen mit Dusche/WC
- ▶ 7x Vollpension (Frühstücksbuffet und Abendessen an Bord, ein selbstgemachtes Lunchpaket für Radtouren, Kaffee und Tee an Bord),
- ▶ Transfers zur/ab Anlegestelle in Mantua und Venedig
- ▶ Bustransfer Ferrara-Adria bzw. Ferrara-Zelo
- ▶ Stadtführungen in Venedig und Mantua
- ▶ Leihrad

Termin	Sa. 07. – Sa. 14.04.
Preis	EUR 1.297
Veranstalter	Naturfreunde Niederösterreich
Kontakt	Stefanie Leeb
Tel:	02742/357211-16 Fax DW -9
Mail:	stefanie.leeb@naturfreunde.at
Ausschreibung unter <a href="http://niederoesterreich.naturfreunde.at">niederoesterreich.naturfreunde.at</a>	

## Sächsische Schweiz

### Wanderwoche im Elbsandsteingebirge, eine der eindrucksvollsten Landschaften Deutschlands.

Die Wanderwege führen uns zu bizarren Felsgebilden, in Schluchten, auf Tafelberge und in romantische, grüne Täler. Wer bisher nicht an Zwerge, Elfen und andere Fabelwesen glaubte, könnte hier noch seine Sichtweise ändern...

Die Reihenfolge der Tagestouren ist auch vom Wetter abhängig. Wir behalten uns vor, das Programm entsprechend anzupassen.

Teilnehmer: min. 7 Personen

### Inkludierte Leistungen:

- ▶ 7 Übernachtungen im 3\*Hotel mit HP
- ▶ Reichhaltiges Frühstücksbuffet und 4 Gang Verwöhn-Menü
- ▶ Transfers vor Ort mit Schnellbahn und Fähre lt. Reiseverlauf
- ▶ Geführter Stadtrundgang in Dresden
- ▶ Besuch Wasserschloss Moritzburg
- ▶ Reiseleitung: Gerhard Rosenits

Termin	Fr. 11. – Sa. 19.05.
Preis	EUR 835
Veranstalter	Naturfreunde Niederösterreich
Kontakt	Stefanie Leeb
Tel:	02742/357211-16 Fax DW -9
Mail:	stefanie.leeb@naturfreunde.at
Ausschreibung unter <a href="http://niederoesterreich.naturfreunde.at">niederoesterreich.naturfreunde.at</a>	



# AUS-/FORTBILDUNG

Du engagierst dich ehrenamtlich in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen? Du willst noch mehr Einblick haben, dich informieren und Neues ausprobieren? Dann sind folgende Fortbildungsangebote genau das Richtige für dich.

## Kompetenz und Qualifikation im Ehrenamt



Der Tiroler Jugendbeirat, bietet in Zusammenarbeit mit der BJV kostenlose Trainings für haupt- und ehrenamtliche JugendarbeiterInnen an. Damit wollen wir dazu beitragen, Globales Lernen in der außerschulischen Jugendarbeit zu verankern.

### Trainings für JugendarbeiterInnen

- ▶ Zu den Schwerpunkten Konsum & Lifestyle, Umwelt & Ernährung sowie Beteiligung & Engagement
- ▶ Eintägig
- ▶ Kostenlos



Die Our World Trainings geben einen Einblick in globale Probleme und Herausforderungen, für die gemeinsam Handlungsoptionen erarbeitet und bestehende Lösungsansätze vorgestellt werden. Du erhältst themenspezifische Inputs und probierst Methoden aus, die du für die Arbeit mit jungen Menschen verwenden kannst.

Termin2	Sa. 04.11. Konsum & Lifestyle
Termin3	Sa. 11.11. Ernährung & Umwelt
Infos unter	jugendbeirat@tsn.at

## Kinderschutz-Basisausbildung

Die Arbeit der Naturfreundejugend mit Kindern und Jugendlichen ist von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen geprägt. Kinderschutz und die Prävention von (insbesondere sexualisierter) Gewalt gegen und zwischen Jugendlichen sind der Naturfreundejugend daher ein besonders wichtiges Anliegen. Potenzielle TäterInnen dürfen bei uns keine Chance haben! Die Naturfreundejugend hat ein Kinderschutz-Team aufgestellt, das bei Fragen, Krisen oder Verdachtsfällen zur Seite stehen. *(Eine Kooperation der NF-Jugend mit der evangelischen Jugend Salzburg/Tirol)*

### Inhalte:

- ▶ Nähe/Distanz Sensibilisierung
- ▶ Opfer-/Täter-Beziehungen
- ▶ Strukturiert analysieren: Beobachten – beschreiben – bewerten – handeln
- ▶ Opfersignale
- ▶ Fallbeispiele
- ▶ Rechtliche Rahmenbedingungen
- ▶ Präventive Gestaltung von Kinder- und Jugendarbeit
- ▶ Selbstverpflichtung

Termine	Do. 12.01 + Do. 19.01.
Zielgruppe	junge Menschen im Alter von 16 bis 30 Jahren
Kosten	für Ausbildung, Unterkunft und Verpflegung exkl. An- und Abreise übernehmen die Naturfreunde



Die Jugendverbandsarbeit hat das Ziel, junge Menschen ohne Leistungsdruck zu fördern und zu befähigen. Sie ist ein Ort des Ausprobierens, des Abenteuers, ein Ort, an dem Freundschaften entstehen und bestehen, ein Ort der Selbstorganisation und Partizipation.

## Touren-Basics: Mit Kindern auf Tour (Schneeschuh-/Ski)

Rauf auf den Berg ohne Lift...für die ganze Familie. Schnuppertour für Interessierte. Ein Bindungseinsatz macht's möglich, dass Kids (ab ca. Schuhgr. 36/37) mit ihren Alpinskiern aufsteigen können. Auch Kinder-Schneeschuhe zum Ausprobieren!

Termin	So. 18.02., weitere Termin auf Anfrage
Ort	je nach Schneelage
Kosten	je Familie EUR 25, Alter ab 8 Jahren

## Tiroler Jugendcup (TJC) 2018

### Die Naturfreunde Breitensport-Kletterbewerbe

Die Bewerbe des TirolerJugendCups werden, über die KVÖ-Homepage [www.kletterverband.tirol](http://www.kletterverband.tirol) ausgeschrieben.

Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt, da uns Qualität sehr wichtig ist. Jungs und Mädchen starten in Mixed Klassen: U8/U10/U12/U14/U16.

Die Ergebnisse werden für alle Klassen erfasst. Die TeilnehmerInnen werden je Bewerb separat gewertet. Die Reihung basiert auf der höchsten Zahl der gehaltenen Griffe, bei Gleichstand wird die Anzahl der dafür notwendigen Versuche berücksichtigt. Jede/r StarterIn erhält eine Urkunde. Es gibt eine Sachpreis-Tombola unter allen TeilnehmerInnen.

Eine Siegerehrung im herkömmlichen Sinne findet nicht statt. Ziel ist es, eine Atmosphäre zu kreieren, die geprägt ist von Freude am Lösen von kreativen Bewegungsproblemen, fern ab von Ergebnissen.

TJC-Bewerbe 2018
Wattens, Sa. 17.02
Rum, Sa. 24.03.
Wörgl, Sa. 28.04.
St. Johann, noch nicht fixiert

## Mit Kindern unterwegs

Broschüre mit vielen Outdoor-Spielen und Wissenswertem über die Natur.

Infos im Infobüro Innsbruck unter 0512-584144 oder unter [tirol@naturfreunde.at](mailto:tirol@naturfreunde.at)



# NF-BEGEGNUNGSGARTEN SCHWAZ

**Mitmachprojekt – Der Begegnungsgarten der Naturfreunde in Schwaz. Rudi Bauer und Hanspeter Gärtner starteten bereits im Frühjahr 2017 mit der Idee zu einem Gartenprojekt in Schwaz durch.**

Viele Gespräche und unzählige ehrenamtliche Stunden später konnte dann Anfang Juni zu Rechen und Haue gegriffen werden. Ein gepachtetes Feld in Bahnhofsnähe wurde Schritt für Schritt in einen blühenden Gemüsegarten verwandelt. Ein Gartenhaus für die Arbeitsgerätschaften wurde aufgestellt, ein Wasseranschluss errichtet und die Kompostierung organisiert. Ab August konnten nach und nach die Früchte der Arbeit geerntet werden, und es gab ein buntes Erntedank-Fest... mit und für die Mitwirkenden.

Der Begegnungsgarten mit einer Fläche von 1600m<sup>2</sup> versteht sich als interkultureller Gemeinschaftsgarten, d.h. die Naturfreunde bringen Menschen unterschiedlicher Kulturen (auch mit Flucht-Hintergrund) zusammen, arbeiten und ernten gemeinsam.

Landesgeschäftsführer Hanspeter Gärtner zeigt auf, worum es ihm in dieser Initiative geht: „Wir möchten einen Ort entstehen lassen, an dem die Freude am Garte(n) und der Natur ganz allgemein Früchte trägt und Begegnungen und sozialer Austausch Raum bekommen“.

Für die Zukunft gibt es Überlegungen zur weiteren Vernetzung mit Schulen, Vereinen und ähnlichen Garten-Initiativen sowie engagierten Einzelpersonen.



## Wer ist in dieses Projekt involviert?

Die Naturfreunde Schwaz, Naturfreunde Jugend Tirol, Stadt Schwaz, Menschen die im Raum Schwaz leben (darunter auch Asylberechtigte und -werberInnen) sowie aktive UnterstützerInnen.

Der Vorsitzende der Naturfreunde Schwaz, Rudi Bauer lädt interessierte HelferInnen ein, und freut sich auf Hobby-GärtnerInnen jeden Alters zum Koordinieren, Kommunizieren, Organisieren oder ganz schlicht zum gemeinsamen After-Work-Gartln.

„Damit es weiterhin rund läuft, suchen wir Know-How-Geber für GartenanfängerInnen, Werkzeug-Warte, Feld-Checker und Kümmerer“, umreißt Bauer die möglichen Aufgabenfelder und bittet Interessierte, sich im Naturfreunde-Infobüro zu melden.

Im Gemeinschaftsgarten wächst weit mehr als nur selbstherangezogenes Gemüse, es entsteht – oft ganz nebenbei – eine Gemeinschaft, die im sozialen Miteinander Austausch, Gespräche und Integration ermöglicht.

Gemeinschaftsgärten sind Gärten, die von einer Gruppe von Menschen betrieben werden. Hier spielt aber nicht nur das Gärtnern eine Rolle, sondern auch das gemeinsame Arbeiten, die Mitgestaltung des Stadtteils, die Möglichkeit der Partizipation innerhalb einer Gemeinschaft, die Entwicklung eines gemeinschaftlichen Sinns im gemeinsamen Tun und letztlich das kommunikative Zusammensein im Garten.

Menschen unterschiedlicher Herkunft sollen die Möglichkeit haben Gartenbeete zu pflegen, ihre Fähigkeiten und Kompetenzen auszuüben, sie weiter zu geben bzw. Alltagswissen und Kulturtechniken auszutauschen.

Wir freuen uns auf viele Nachahmer...





# ORTSGRUPPEN

## Naturfreunde AXAMS

Vorsitzender Hubert Riedl  
Tel. 0680/2322364  
axams@naturfreunde.at  
axams.naturfreunde.at

## Naturfreunde AUSSERFERN

Vorsitzende Peter Lang  
Tel. 0676/7108890  
ausserfern@naturfreunde.at  
ausserfern.naturfreunde.at

## Naturfreunde IMST

Vorsitzender Herbert Penz  
Tel. 0664/4005586  
imst@naturfreunde.at  
imst.naturfreunde.at

## Naturfreunde INNSBRUCK

Vorsitzender Andreas Focke  
Tel. 0512/584144-14  
innsbruck@naturfreunde.at  
innsbruck.naturfreunde.at

## Naturfreunde JENBACH

Vorsitzender Markus Schmidhofer  
Tel. 0676/84643334  
jenbach@naturfreunde.at  
jenbach.naturfreunde.at

## Naturfreunde KITZBÜHEL

Vorsitzender Günther Pendl  
Tel. 05356/63139  
kitzbuehel@naturfreunde.at  
kitzbuehel.naturfreunde.at

## Naturfreunde KUFSTEIN

Vorsitzender Manfred Weidner  
Tel. 0699/11041386  
kufstein@naturfreunde.at  
kufstein.naturfreunde.at

## Naturfreunde LIENZ

Vorsitzender Josef Nußbaumer  
Tel. 0664/73913812  
lienz@naturfreunde.at  
lienz.naturfreunde.at

## Naturfreunde NUSSDORF-DEBANT

Vorsitzender Herbert Salcher  
Tel. 0676/4418560  
nussdorf-debant@naturfreunde.at  
nussdorf-debant.naturfreunde.at

## Naturfreunde OBERHOFEN

Vorsitzende Beate Kirchler  
Tel. 0664/2617260  
oberhofen@naturfreunde.at  
oberhofen.naturfreunde.at

## Naturfreunde SCHWAZ

Vorsitzender Rudolf Bauer  
Tel. 0664/806664886  
schwaz@naturfreunde.at  
schwaz.naturfreunde.at

## Naturfreunde STEINACH

Vorsitzende Andrea Reymair  
Tel. 05272/2154  
steinach@naturfreunde.at  
steinach.naturfreunde.at

## Naturfreunde TELFS

Vorsitzender Albert Platter  
Tel. 0699/11857359  
telfs@naturfreunde.at  
naturfreunde-telfs.at

## Naturfreunde WATTENS

Vorsitzender Werner Gangl  
Tel. 0664/73474199  
wattens@naturfreunde.at  
wattens.naturfreunde.at

## Naturfreunde WÖRGL

Vorsitzender Gerhard Berger  
Tel. 0650/7130305  
woergl@naturfreunde.at  
woergl.naturfreunde.at

## Naturfreunde MERAN / SÜDTIROL

Postgranzstraße 14a  
39012 Meran (BZ)  
Tel./Fax +39 0473 201036, Mobil +39 349 3438766  
E-Mail: tvnmeran@yahoo.it  
Facebook: de-de.facebook.com/pages/Naturfreunde-Meran-TVN

# WIR SIND NATURFREUNDE!



## MEDAILLENREGEN

### für die Naturfreunde Kitzbühel

Die OrientierungsläuferInnen der NF Kitzbühel räumten bei den Tiroler Meisterschaften Ultralang in Wiesing und bei den Tiroler Sprintmeisterschaften in Kufstein groß ab.

So konnten sich die LäuferInnen im ruppigen und auch OL-technisch sehr schwierigen Wald bei Wiesing über 3 Meistertitel freuen:

**Nicholas Stirban** (H 13-14), **Bernhard Prokopetz** (H Elite) und **Georg Hechl** (H 60) waren nicht zu schlagen. Vizemeister/-in wurden **Lea Foidl** (D 12) und **Julian Taferner** (H 13-14), die Bronzemedaille erliefen **Abel Pothoven** (H 12) und **Isabel Hechl** (D Elite).

**Raphaela Hauser** bestritt nach 9 Jahren Kinderpause wieder ihr erstes Rennen und gewann überlegen die D Offene Kategorie.

Bei den Sprintmeisterschaften auf den Wegen und in den Parks von Kufstein erliefen die Kitzbüheler Orientierungsläufer zwar keinen Titel, aber zahlreiche zweite und dritte Plätze. Tiroler Vizemeister/-in wurden **Lea Foidl** (D 12), **Abel Pothoven** (H 12), **Nicholas Stirban** (H 13-14), **Graham Burns** (H 50) und **Georg Hechl** (H 60).

Die Bronzemedaille erliefen **Inge Burns** (D 13-14), **Julian Taferner** (D 13-14) und **Bernhard Prokopetz** (H Elite).

Als nächste große Herausforderung wartet die Teilnahme mit Tirol an der ARGE-ALP-Meisterschaft in Bregenz.





# NF FOTOGROPPE INNSBRUCK

Ein B(K)lick zurück

Nach dem Ende des zweiten Weltkrieges (1946) wurde die Naturfreunde-Organisation auch in Tirol sofort wieder gegründet. Die Menschen in unserem Lande hatten aber zunächst andere Probleme vor Augen, als vordringlich eine Fotogruppe zu gründen. Erst im Herbst des Jahres 1957, also vor genau 60 Jahren, wurde dann über Initiative des damaligen Naturfreunde Landessekretärs Max Mösinger, Walter Grässl, Rudolf Bramer, Reinhold Bernhard, Eugen Winkler und weiteren, in Innsbruck eine Naturfreunde-Landesfotosektion gegründet.

Es braucht kaum erwähnt zu werden, wie schwierig es war, diese Neugründung mit Leben zu erfüllen. Man denke nur an die fast unlösbare Aufgabe, im großteils bombenzerstörten Innsbruck einen geeigneten Raum für eine Dunkelkammer zu finden. Auch die technische Einrichtung war von den Mitgliedern, zumindest als Vorschuss auf einige Jahre, selbst zu finanzieren. Nachdem auch das zur damaligen Zeit im Handel angebotene Fotomaterial zumeist von höchst unbefriedigender Qualität war, konnten sich die selbst ausarbeitenden Amateurfotografen oft nur schwer zurecht finden.

Es erschien dadurch notwendig, für die fachliche Schulung der Mitglieder – natürlich kostenlos – eine geeignete Person zu finden. Es ging dann, wie durch mehrere großangelegte Fotoausstellungen belegt werden kann, sehr rasch aufwärts.

Seit vielen Jahren ist unser Verein Mitglied im Österreichischen- bzw. Tiroler Amateurfotografenverband und beteiligt sich mit zumeist beachtlichem Erfolg an diversen Meisterschaften und nationalen, wie internationalen Wettbewerben.



Unsere Fotogruppe hat derzeit 18 aktive Mitglieder und ist für alle Sparten und Techniken der modernen künstlerischen Fotografie offen. Zahlreiche Fotoexkursionen in unserer Heimatstadt und deren näherer Umgebung zeigen die Verbundenheit mit unserem Lebensraum, die vielen fotografische Werke aus allen Erdteilen legen aber auch Zeugnis über die Weltoffenheit unserer Mitglieder ab.

Großen Wert legen wir in unserer Fotogruppe auf die interne Aus- und Weiterbildung und auch bei den bei den wöchentlichen Clubabenden wir eifrig gefachsimpelt und diskutiert.

Mit unserer Ausstellung zum sechzigjährigen Bestands-Jubiläum der Naturfreunde-Fotogruppe wollen wir einen Einblick in die Arbeit und Erfolge ermöglichen.

**Die Jubiläumsausstellung findet von 5. Jänner bis 12. Jänner 2018 im Fotoforum statt. Die Ausstellung wird im Rahmen einer Vernissage, am 5. Jänner um 17.00 Uhr feierlich eröffnet.**

**Öffnungszeiten: Di – Fr 15.00 – 19.00 Uhr, Sa 10.00 – 13.00 Uhr**

**Adresse: Fotoforum, Adolf-Pichler-Platz 8, 6020 Innsbruck**



# DER KLIMAWANDEL

## Anpassungsstrategien und ihre Grenzen.

Quelle: science.orf.at

**Dürre, Waldbrände, Überschwemmungen: Der Sommer 2017 verläuft in Europa in etwa so, wie er laut Prognosen in Zukunft normal sein wird. Anpassungen an die Klimaerwärmung sind sinnvoll – aber ab einem bestimmten Schwellenwert wohl vergeblich.**

Diesen Schwellenwert hat die Politik im Pariser Klimaabkommen mit plus zwei Grad Celsius definiert: Sollten die weltweiten Durchschnittstemperaturen bis ins Jahr 2100 im Vergleich zur vorindustriellen Zeit nicht noch mehr steigen, sind die Folgen relativ „behandelbar“.

Das Szenario für Europa: Der Süden wird stark von Hitze und Trockenheit betroffen sein. Nördlichere Länder von Österreich bis Norwegen haben wiederum stärker mit Regen und Überschwemmungen zu rechnen. Wie sich diese Veränderung konkret auf die Wirtschaft, den Tourismus, die Gesundheit oder die Landwirtschaft auswirkt, hat ein Team um die Meteorologin Daniela Jacob, Leiterin des Climate Service Center Germany (GERICS) in Hamburg, auf einem interaktiven Webatlas dargestellt.

Das „neue Klima“ ist allerdings bereits Gegenwart: Während das Wasser in und um Rom etwa knapp wurde und mit starken Ernteausfällen zu rechnen ist, herrschte in Berlin kürzlich Hochwasser.

### Zwei Grad Erwärmung ist „handhabbar“

Wenn es nach Daniela Jacob geht, wird sich an dem aktuellen Klima in den nächsten Jahrzehnten kaum etwas ändern. „Das heißt, halten wir bis zum Jahr 2100 bei den zwei Grad, wird nichts völlig Unerwartetes auf Europa zukommen.“ Es wird weiterhin lokale Dürren, Überschwemmungen und warme, trockene Winter geben. Diese Entwicklungen seien aber „handhabbar“, ist die Meteorologin überzeugt. Nur müssen sich die einzelnen Regionen rechtzeitig an die veränderten Gegebenheiten anpassen, meint Jacob.

Das scheinen viele Regionen und Städte zu verstehen. Auch Berlin will nun etwa fünf Überschwemmungsgebiete ausweisen, in denen nicht gebaut werden darf. Andernorts, wie in Rotterdam, Kopenhagen oder Dresden, entstanden neue Hochwasserschutzbauten und erweiterte Kanalsysteme. „In den meisten Städten, so auch bei uns in Hamburg, wurde das Kanalsystem vor über einhundert Jahren für die damaligen Regenmengen gebaut. Platzregen, wie wir ihn heute erleben, können diese Systeme bereits nicht mehr abführen.“

In südlichen, zunehmend trockeneren Regionen wie Italien werden wiederum Wasserentnahme- und Verteilungssysteme neu überdacht. „Es stellt sich die Frage, ob in so einer Trockenperiode das Wasser nicht ausschließlich für den Obst- und Gemüseanbau sowie zum Trinken verwendet werden soll und alles andere temporär verboten gehört – wie etwa das Bewässern von Golfplätzen oder das Bereitstellen von unendlich viel Duschwasser in Hotels.“ Auch sollte man in diesen Ge-

bieten zunehmend hitzeresistentere Nutzpflanzen anbauen, ergänzt Jacob.

Um die Veränderung voranzutreiben, stehen europäische Städte und Regionen bereits seit Jahren im Austausch, so Jacob. Das sei eines der größten Stärken Europas. „Bei einer Tagung berichteten einige Experten aus Kopenhagen, wie sie ihr Spital nun vor Hochwasser schützen, das vor wenigen Jahren beinahe überflutet worden wäre. Nach dem Vortrag standen Kollegen aus Bukarest auf und sagten, «Genau so etwas brauchen wir auch. Wie habt ihr das gemacht? Wie habt ihr die Bürger eingebunden?» Das macht Europa aus.“

### Kaum Anpassung bei mehr als zwei Grad

Fest steht jedoch auch: Erreicht man das Zweigradziel global nicht, werden die jeweiligen Anpassungsmaßnahmen – von Gründächern zur Abkühlung von Hitzeinseln in Städten, trockenresistenteren Getreidepflanzen bis hin zu neuen Kanalsystemen – nicht mehr ihren Zweck erfüllen können, mahnt Jacob. „Auch in Hamburg werden die Grenzen diverser Maßnahmen schnell deutlich. Vor den Toren Hamburgs gibt es nahe am Elbufer mit dem ‚Alten Land‘ ein großes Obstanbaugebiet. Durch den steigenden Meeresspiegel erhöht sich der Tidenhub und das Salzwasser gelangt weiter stromaufwärts. Auch in Trockenphasen mit geringem Abfluss wird die Brackwasserzone elbaufwärts verlagert. Damit wird die Nutzbarkeit von Elbwasser zur Beregnung stark eingeschränkt. Dadurch ist ein ganzer Wirtschaftszweig bedroht.“

In Österreich wiederum werden die Alpen bei einer globalen Erwärmung von drei Grad Celsius etwa komplett schneefrei sein, sagt Jacob. In diesem Fall helfe auch kein künstliches Beschneien.

Noch viel deutlicher wird die Notwendigkeit, die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren und somit die Erwärmung einzudämmen, beim Blick über die europäischen Grenzen hinaus. In der Arktis werden die mittleren Temperaturen bei einer globalen Zweigraderwärmung um mindestens vier Grad ansteigen. In Ländern wie Kongo oder Äthiopien werden sich hingegen sehr wahrscheinlich die Regenzeiten verschieben. „Hier besteht zwar noch weiter Forschungsbedarf. Bestätigt sich diese These weiterhin, hat das natürlich große Auswirkungen.“

Zudem sind Küstengebiete weltweit durch den steigenden Meeresspiegel und Stürme bedroht. „Aus diesem Grund haben sich ja die Staaten auf die zwei Grad geeinigt: Sie wissen, dass damit zwar schwere Klimafolgen einhergehen – katastrophale Veränderungen aber verhindert werden können“, mahnt Jacob.



Daniela Jacob ist Meteorologin und Leiterin des Climate Service Center Germany (GERICS) in Hamburg. Sie ist Hauptautorin im 5. Sachstandsbericht des Weltklimarates IPCC und hat eine Gastprofessur an der Fakultät für Nachhaltigkeit der Leuphana Universität.

# EUROPAMEISTER...

## ...bei der Zerstörung unserer Böden

So titelte die TT am 14.06.2017. Bodenverbrauch und Bodenversiegelung. Die Ressource Boden ist nicht vermehrbar und Raum ist begrenzt – besonders in den Alpen. Nachhaltiges Handeln ist eine Verpflichtung gegenüber kommenden Generationen. Grundhaltung aller politischen Handlungen muss daher der sorgsame und sparsame Umgang mit dieser Lebensgrundlagen sein.



*Parkplätze, Straßen sowie Gebäude sind die Hauptverursacher von Bodenversiegelung.*

### **Flächeninanspruchnahme.**

Trotz moderatem Bevölkerungswachstum befinden sich Bodenverbrauch (Flächenverbrauch) und Bodenversiegelung in Österreich nach wie vor auf hohem Niveau. (siehe Grafik). Was sich für die Bauwirtschaft kurzfristig positiv auswirkt, ist für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung von Nachteil: Die Anzahl brachliegender Gebäude nimmt kontinuierlich zu, Landschaften werden zerschnitten, Ortskerne veröden und zerstreute Siedlungen erhöhen die Infrastrukturkosten. Die tägliche Flächeninanspruchnahme in Österreich beträgt 14,7 ha/Tag im Durchschnitt der Drei-Jahres-Periode 2014-2016. Allein der tägliche Verbrauch im Jahr 2016 für Bau- und Verkehrsflächen lag bei 6,7 ha/Tag.

### **Warum ist Bodenverbrauch ein Problem?**

Der fortschreitende Bodenverbrauch hat sowohl ökologisch als auch wirtschaftlich negative Folgen. Wirtschaftliche deshalb, weil damit die Lebensmittelversorgungssicherheit Österreichs abnimmt und die Abhängigkeit von Lebensmittelimporten steigt. Ein weiteres Argument ist die Versorgung von Siedlungsflächen und die Erhaltung von Verkehrsflächen finanziert aus den Gemeindebudgets.

Nahezu alle Alltagsverrichtungen und wirtschaftlichen Aktivitäten benötigen befestigte Flächen für Straßen und Gebäude. Diese wiederum

werden meist außerhalb oder an der Grenze bestehender Siedlungen realisiert. Wirtschaftswachstum und Bodenverbrauch sind europaweit stark miteinander gekoppelt. Der jährliche Bodenverbrauch der EU entspricht mit rund 1.000 km<sup>2</sup> etwa der Fläche Berlins. Neue nachhaltige Ansätze für Siedlungs- und Gewerbeentwicklung ohne zusätzlichen Bodenverbrauch sind daher erforderlich.

### **Bodenversiegelung.**

Unter Versiegelung wird die Abdeckung des Bodens mit einer wasserundurchlässigen Schicht verstanden. Die negativen Effekte, die durch Bodenversiegelung entstehen sind zahlreich:

Werden Böden versiegelt, gehen alle biologischen Funktionen verloren. Dieser Prozess ist schwer rückgängig zu machen. Die Entsiegelung von Böden ist ein kostspieliger und zeitaufwändiger Prozess. Die Bodenreuebildung ist dagegen langwierig, der Aufbau von 1 cm Humus dauert 100 bis 200 Jahre.

### **Verlust der Produktivität.**

Historisch bedingt liegen die meisten Siedlungen in Regionen mit fruchtbarem Ackerland. Siedlungserweiterungen bedingen automatisch einen weiteren Verlust von produktiven Böden. Angesichts

steigender Energiepreise und der höheren Nachfrage nach Nahrungsmitteln und Biomasse gewinnen innerhalb der EU produktive Böden zunehmend an Bedeutung. In Österreich werden jährlich Böden im Ausmaß von rund 75 km<sup>2</sup> für Wohnen, Gewerbe, Industrie und Freizeit der Landwirtschaft entzogen. Das entspricht dem jährlichen Nahrungsbedarf von etwa 100.000 Personen.

### Gefährdung der biologischen Vielfalt.

Durch zunehmenden Straßenbau werden Landschaften zerschnitten und die Ausbreitung und Wanderung von Pflanzen und Tieren unterbunden. Die Zerschneidung von Lebensräumen kann durch Verschlechterung von Habitatbedingungen zur Abwanderung oder gar zum Verschwinden von Arten führen.

### Erhöhtes Hochwasserrisiko.

Hohe Versiegelungsdichten in hochwassergefährdeten Siedlungen erhöhen die Gefahr von Überschwemmungen. Ein Hektar unversiegelter Boden kann 2.000 m<sup>3</sup> Wasser speichern. Im Zuge der Klimaveränderung nehmen die Starkregenereignisse und somit die Überschwem-

mungen zu. Die Unterbindung der Versickerung von Wasser durch den Boden verhindert die Filterung von Schadstoffen aus dem Wasser und erhöht den Bedarf für die Ableitung von Oberflächenwasser über ein Kanalsystem und kann damit das Hochwasserrisiko verstärken.

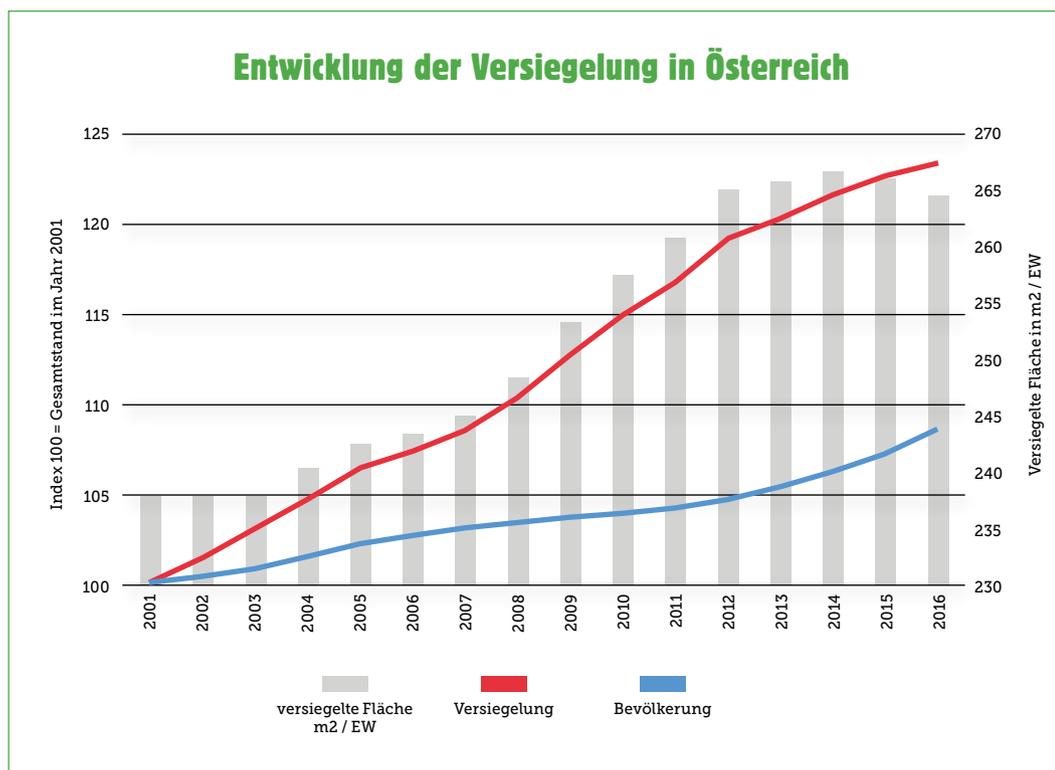
### Verlust der Staubbinding.

Unversiegelte Böden können Staubpartikel binden. In Städten und stadtnahen Gebieten liefern Stadtböden einen besonders positiven Beitrag zur Luftverbesserung.

### Hitzeeffekte.

Versiegelter Boden kann kein Wasser verdunsten. In Siedlungsräumen mit hohen Versiegelungsraten führt dies zur Veränderung des Mikroklimas und zum Anstieg der lokalen Temperaturen. Daher sind Parkanlagen und „grüne Inseln“ besonders wichtig.

[www.umweltbundesamt.at/umweltsituation/raumordnung/rp\\_flaechenanspruchnahme/](http://www.umweltbundesamt.at/umweltsituation/raumordnung/rp_flaechenanspruchnahme/)



Die Grafik „Entwicklung der Versiegelung in Österreich“ vergleicht ausgehend vom Jahr 2001 als Index die Entwicklung der jährlichen Neuversiegelung (rote Linie) mit der Bevölkerungsentwicklung (blaue Linie). Die grauen Balken stellen die versiegelte Fläche in Quadratmetern je EW dar. Es zeigt sich, dass im Beobachtungszeitraum 2001 – 2016 bei moderater Zunahme der Bevölkerung (+8%) eine signifikante Steigerung der Neuversiegelung (+23%) erfolgt ist.

In einer Studie des Österreichischen Instituts für Raumplanung (öir) wurde der Zusammenhang von Siedlungsdichte, bestimmt durch die Anzahl der Wohneinheiten pro Hektar Siedlungsfläche (WE/ha) und zugehörigen Straßenlängen, die einer Wohnung zuzurechnen sind, untersucht. Im städtischen Bereich mit Geschosswohnbauten und einer Dichte von 19 bis 60 WE/ha beträgt die Straßenlänge 5 bis 10 Meter, in zersiedelten Bereichen mit vorwiegend Einfamilienhäusern und einer Dichte von 1 bis 4 WE/ha steigt die Länge der zugehörigen Straßen auf das Fünffache (25 bis 50 Meter)!

Quelle: [www.baukulturreport.at/BKR\\_2011.pdf](http://www.baukulturreport.at/BKR_2011.pdf)





Wir drei Ehrenamtler, Manu, Sascha und Max im Winterbergsport der Naturfreunde Tirol möchten euch hier unsere Idee vorstellen.

Wir lieben gesellige Bergausflüge in bunt gemischten Gruppen wobei die TeilnehmerInnen unserer Veranstaltungen oder Kurse ihr Eigenkönnen verbessern und die Bewegung in der Natur zusammen genießen.

In den monatlichen Winterstammtischen (frei für Jedermann & -frau) erfährst du mehr zu aktuellen Terminen!



Außerdem bringen wir euch in den Stammtischen in Expertenrunden theoretisches Wissen lebhaft näher und lassen genügend Raum für Fragen und Diskussionen! Schau vorbei & melde dich an für den Mailverteiler: [alpin.tirol@naturfreunde.at](mailto:alpin.tirol@naturfreunde.at)

Ein Apell und gleichzeitig eine Einladung: Jedes Jahr wieder,



jede Minute!

und auch für jeden Einsteiger sollte eine Schulung der eigenen Fertigkeiten im Falle einer Kameradenverschüttung fixer Bestandteil der Saisonvorbereitung sein! Verbessere deine Abläufe bei der LVS Suche und erlerne neue Methoden, wie du zum effizienten Kameradenretter werden kannst! Denn im Notfall Lawine zählt

**Im Kursprogramm gibt's dazu viele Termine.**



### Naturfreunde Winter-Info-Stammtische

Themen: Tourenplanung, Ausrüstung, Lawinenlage-Bericht (LLB), Orientierung, Medizinische Aspekte

Termine: jeden zweiten Mittwoch im Monat, jeweils 18:00 Uhr: 13.12., 10.01., 14.02., 14.03., 11.04.

Ort: Naturfreunde Büro der Landesgeschäftsstelle, Bürgerstr. 6

# NACHWUCHSTALENT

**Kletterer Raffael Gruber (Baujahr. 2006): vielseitig, zielstrebig. Raffaels Kletterleidenschaft hat mit vier Jahren beim Eltern-Kind-Klettern in der Naturfreundehalle Axams begonnen.**

Da er immer schon ein „Bewegungskind“ war, folgte der Entschluss ihn bei einem der begehrten Kinderkletterkurse in Axams anzumelden. Bald kletterte er den anderen Kids im Kurs auf und davon. Spaß an der Bewegung war damals und ist auch heute noch Basis für seine Erfolge.



Auf Grund der Initiative des Axamer NF-Obmannes Hubert Riedl konnte Raffael, obwohl er erst sechs war, in die Trainingsgruppe einsteigen. Hier begann dann sein gezieltes Training, vorerst nur einmal wöchentlich, altersgerecht und spielerisch aufgebaut.

Schon bei seinen ersten Bewerben zählte der junge Kletterer zu den Besten und wurde bereits mit sieben Jahren als jüngster Teilnehmer in der Altersgruppe U-10 Tiroler Vizemeister im Bouldern.

Wegen einer TWK-Regeländerung gab es danach keine Wertungen mehr bei U-10, weder bei Tirol-Cups noch bei Landesmeisterschaften, was vom zielstrebrigen Raffael nicht verstanden wurde.

Medaillen holte er sich bei den Naturfreundebewerben und Jugendcups, hier hat er einige gewonnen und Gesamtsiege errungen.

2016 wurde er Zweiter bei den Tiroler Meisterschaften im Lead und Bouldern sowie Vizestaatsmeister im Bouldern und konnte auch den 2. Rang im Tirolcup erreichen. 2017 wurde Raffael vierfacher Tiroler Meister (Speed, Lead, Bouldern und Kombination), konnte den Tirolcup

klar für sich entscheiden und bei den Österreichischen Meisterschaften wurde er Zweiter im Vorstieg, Dritter im Bouldern, im Speed verpasste er das Podest nur knapp mit Rang vier.

Beim Junior Rock Master 2017 in Arco, mit internationaler Beteiligung, erkletterte Raffael im Kombibewerb, angelehnt an die Olympiade in Tokio mit Bouldern (Rang 3), Lead (Rang 10) und Speed (Rang 9), den hervorragenden siebten Gesamtrang.

Für Raffael ist das Bewerbklettern nicht nur Streben nach Erfolg. Denn obwohl Sportklettern ein Einzelsport ist, werden beinahe bei jedem Bewerb neue Freundschaften geknüpft, bestehende vertieft und gegenseitig Tipps zur Lösung von Kletterproblemen gegeben.

Trotz Zielstrebigkeit und Kletterbegeisterung ist ihm wichtig, auch außerhalb der Kletterhalle Zeit mit seinen Freunden zu verbringen.

So werden im naheliegenden Wald Downhillstrecken gebaut, Radtouren gemacht sowie Bäume, Bachbrücken und Ähnliches beklettert.



Zur Zeit besucht Raffael die zweite Klasse der Musikmittelschule in Axams und hat Spaß bei jedem Auftritt als Posaunist im Schulorchester.

Top motiviert freut sich Raffael auf die kommenden Kletterbewerbe und auf das Training im Nachwuchskader des Tiroler Kletterverbandes.

# Mitglieder haben viele Vorteile!

Neben der günstigen Teilnahmemöglichkeit an unseren Veranstaltungen bieten wir euch:

## Vorteil 1: **Versicherung**

Naturfreunde-Mitglieder sind mit der konkurrenzlos günstigen Freizeit-Unfall-Versicherung auch im Ernstfall gut versichert: Berge- und Rückholkosten im In- und Ausland sind ebenso gedeckt wie die Haftpflicht in Folge von Freizeitunfällen.

Ein Unfall kann extrem kostspielig sein – Berge- bzw. Rückholkosten, Folgeschäden usw.

Die Prämie ist im jährlichen Mitgliedsbeitrag inkludiert!

Deckung aller Berge- / Rückholkosten bis zu EUR 25.000

Eine Leistung bis zu EUR 19.000 für andauernde Invalidität

Rückholkosten weltweit ohne Obergrenze und Kosten eines stationären Krankenhausaufenthaltes mit einer

Zusatzversicherung (EUR 11)

Haftpflichtversicherung bis EUR 2,5 Mio für Personen- und Sachschäden

Infofolder gibt's bei den jeweiligen Ortsgruppen und im NF-Infobüro unter Tel. 0512 - 584144 oder [tirol@naturfreunde.at](mailto:tirol@naturfreunde.at)

## Vorteil 2: **Hüttenermässigung**

Naturfreundemitglieder erhalten auf ALLEN Hütten alpiner Vereine österreichweit die ermäßigten Konditionen für Vereinsmitglieder. Dieses Hüttengegenrecht ist durch den Verband der alpinen Vereine (VAVÖ) geregelt.



## Vorteil 3: **Rabatte im Handel**

Dabei sein lohnt sich gleich mehrfach: Unsere zahlreichen (Handels-) Partner gewähren Naturfreunde-Mitgliedern Spezial-Konditionen.

### Mitgliedsbeiträge 2018

Vollmitglied: EUR 46,50  
Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre: EUR 19,20

Ermäßigter Beitrag: EUR 28,70

Für das 2. Mitglied in einer Lebensgemeinschaft, für 19- bis 25-Jährige, für Studierende bis zum 27. Lebensjahr und Ausgleichszulagen-EmpfängerInnen

Familienmitgliedschaft: EUR 83,10  
Für eine in einem Haushalt wohnende Familie, bestehend aus mind. 3 Personen; wenn Jugendliche nach Vollendung ihres 19. Lebensjahres weiter studieren, bleibt der Familienverband nur bestehen, wenn jedes Kalenderjahr eine Inskriptionsbestätigung vorgelegt wird (gilt bis zum 27. Lebensjahr).

Familienbeitrag f. Alleinerziehende: EUR 56,60

Für einen Erwachsenen mit Kindern bis zum 19. Lebensjahr (Studierende bis zum 27. Lebensjahr), die an derselben Wohnadresse gemeldet sind.

### NATURFREUNDE INFOBÜRO

Bürgerstrasse 6, 6020 Innsbruck.  
Tel. +43 (0)512 – 584144, Fax DW -5,  
[tirol@naturfreunde.at](mailto:tirol@naturfreunde.at)

### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo – Do 09.00 – 14.00 Uhr,  
Do 14.00 – 18.00, Fr 09.00 – 13.00 Uhr  
und Termine nach Vereinbarung

# Kurs- und Tourenteilnahme

## Mitglieder-Verein

Die Teilnahme an unseren Angeboten ist grundsätzlich nur Mitgliedern der Naturfreunde möglich. Ausnahmen umfassen explizit ausgewiesene Veranstaltungen und Kennenlernangebote.

## Anmeldung

Die Anmeldung zu Veranstaltungen kannst du entweder online über unsere Website [tirol.naturfreunde.at](http://tirol.naturfreunde.at), oder telefonisch unter 0512-584144 vornehmen bzw. auf der jeweiligen Ortsgruppen-Website. Die Anmeldung gilt erst dann als verbindlich, wenn du eine schriftliche bzw. telefonische Bestätigung von uns erhalten hast. Dein Teilnahmebetrag muss aus organisatorischen Gründen schnellstmöglich nach Erhalt der Bestätigung auf unser Konto eingezahlt werden.

**Anmeldeschluss** für eintägige Veranstaltungen:  
jeweils 3 Tage vor dem Termin bis 12:00 Uhr

**Anmeldeschluss** bei mehrtägigen Veranstaltungen:  
jeweils 10 Tage vor dem Termin bis 12:00 Uhr

**Stornogebühren** für eintägige Veranstaltungen  
ab 5 Tage vor Veranstaltungsbeginn 50% ...  
ab 24 Stunden & bei Nichterscheinen 100% ...

... des Gesamtpreises.

**Stornogebühren** für mehrtägige Veranstaltungen  
10 – 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn 50% ...  
9 – 4 Tage vor Veranstaltungsbeginn 80% ...  
ab 3 Tagen & bei Nichterscheinen 100% ...

... des Gesamtpreises.

Bei einer Absage aufgrund zu geringer Anzahl an Anmeldungen wird der eingezahlte Betrag selbstverständlich in voller Höhe rückerstattet.

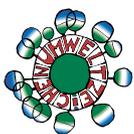
## Allgemeine Geschäftsbedingungen

**Naturfreunde-Mitgliedschaft:** Für die Teilnahme bei unseren Veranstaltungen ist eine Mitgliedschaft bei den Naturfreunden erforderlich. Gerne senden wir dir ein Anmeldeformular zum Erwerb dieser Mitgliedschaft zu. Online Anmeldung auf [www.naturfreunde.at](http://www.naturfreunde.at).

**Programmänderungen:** Änderungen oder Kürzungen des in der Beschreibung vorgegebenen Programms sind aufgrund von Gefahren- und Wettersituationen, behördlichen Entscheidungen oder anderen zwingenden Gründen jederzeit möglich. Ersatzansprüche können in diesen Fällen nicht geltend gemacht werden. Bei einer unzumutbaren oder gefährdenden Situation kann es auch zu einem vorzeitigen Abbruch der Veranstaltung durch den Kurs-/Tourenleiter kommen. Die Entscheidung über Änderungen bzw. Absagen bleibt dem jeweiligen Verantwortlichen vorbehalten. Bei Absage aufgrund einer zu geringen Anzahl an Anmeldungen wird der eingezahlte Betrag in voller Höhe rückerstattet.

**Haftungsbeschränkung:** Es ist zu beachten, dass im Outdoor- und Bergsport ein erhöhtes Unfall- und Verletzungsrisiko besteht. Dieses kann auch bei umsichtiger Betreuung durch unsere Kurs- und Tourenleiter nicht vollkommen ausgeschlossen werden. Das alpine und allgemeine Respektisiko muss jede/r TeilnehmerIn tragen. Sicherheitsrelevante Anordnungen sind zu beachten sowie wahrzunehmende Eigenverantwortlichkeiten sind zum sicheren Gelingen der Touren beizutragen.

**Individuelle Voraussetzungen:** Die angegebenen (konditionellen und technischen) Teilnahmevoraussetzungen sind unbedingt einzuhalten – im Zweifel bitten wir um Rücksprache. Die Kurs- und Tourenleiter sind berechtigt TeilnehmerInnen, welche diese Voraussetzungen nicht erfüllen, ganz oder teilweise von der Veranstaltung auszuschließen. In diesem Fall treten die Stornobedingungen in Kraft. Ebenso ist der Veranstalter berechtigt, eine Teilnahme aus organisatorischen Gründen abzulehnen.



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des österreichischen Umweltzeichens, Gutenberg-Werbering GmbH, UW-Nr. 844



Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.

NaturFreunde – Mitgliedermagazin der Tiroler Naturfreunde 02/2017, Medieninhaber: Naturfreunde Tirol, Bürgerstraße 6, 6020 Innsbruck, Tel. 0512 / 584144, [tirol@naturfreunde.at](mailto:tirol@naturfreunde.at)

Redaktion: HP Gärtner, Layout & Satz: medienwerkstatt.cc  
Coverfoto Wilder Freiger: Gregor Wegscheider.  
Alle Angaben entsprechen dem Stand Oktober 2017.  
Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.



## Gletscher im Wandel der Zeit

In Bergregionen wirkt sich – wie an den Polkappen – die Klimaänderung extremer aus. Im Alpenraum fällt die Erwärmung bis zu dreimal höher aus als im weltweiten Durchschnitt.



Alle Fotos: Sammlung Gesellschaft für ökologische Forschung

Im Sommer zeigen sich die Folgen am schnellen Abschmelzen der Gletscher und an der Zunahme von Muren und Bergstürzen.